

### Main-Neckar-Bahn. Erpressgutverkehr.

Außer im diesseitigen Hauptbahnhof findet noch Erpressgut-Annahme statt:  
**Marktplatz Nr. 4 bei den Herren Rothnagel u. Weiler.**  
Darmstadt, den 19. Dezember 1895.  
4403) **Direktion der Main-Neckar-Bahn.**

### Ladung.

Georg Wisjmann von Klein-Ulmstadt, geboren dajelbst am 9. Oktober 1865, zuletzt wohnhaft in Klein-Ulmstadt, Wager, jetzt unbekannt wo? abwesend, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieses wird auf **Mittwoch, den 12. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr,** vor das Großherzogl. Schöffengericht zu Groß-Ulmstadt zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Großherzogl. Bezirks-Commando II zu Darmstadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.  
Groß-Ulmstadt, den 5. Dezember 1895.  
Der Großherzogl. Amtsanwalt.  
4353) Dr. Linde.

### Ladung.

1. Der Heinrich Morweiser, geboren am 21. Juli 1864 zu Bürtstadt, katholisch, Fabrikarbeiter.
2. Der Franz Haber Berger, geboren am 28. November 1866 zu Reichensbach, Oberamt Ellwangen in Württemberg, katholisch, Bäcker, zuletzt in Bietlis, beide zur Zeit mit unbekanntem Aufenthaltsort abwesend, werden beschuldigt, beide als Wehrmänner ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieses werden und zwar ad 1 auf **Mittwoch, den 12. Februar 1896, Vormittags 11 Uhr,** vor das Großherzogl. Schöffengericht Vöhrich und ad 2 auf **Donnerstag, den 13. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr,** vor das Großherzogl. Schöffengericht Bernshelm zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Großherzoglichen Bezirks-Commando II zu Darmstadt ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.  
Zwingenberg, den 16. Dezember 1895.  
Der Großherzogliche Amtsanwalt.  
4373) S e i m.

### Öffentliche Aufforderung.

Nachdem die Wittve des dahier verstorbenen **Heinemann Rothschild** erklärt hat, daß sie nicht nur den Nachlaß ihres Ehemannes, sondern auch denjenigen seiner ersten Ehefrau **Jedda** geborenen **Bär** für sich beansprucht, werden auf Antrag des mit Klagerbeurtheilung beantragten Anwaltes mehrerer Blutsverwandten der genannten Jedda Rothschild alle diejenigen Personen, welche nach Gesetz oder dem von der Genannten gemeinschaftlich mit ihrem Ehemanne errichteten Testamente zur Erbchaft der ersten Ehefrau des Heinemann Rothschild berechtigt zu sein glauben, und Erklärung über Erbchaftsanträge nicht abgegeben haben, hierdurch aufgefordert,  
**bis längstens 20. Januar 1896**

bei dem unterzeichneten Gericht zu erklären, ob sie die Erbchaft antreten wollen, widrigenfalls Verzicht auf alle Erbansprüche an den gedachten Nachlaß unterstellt werden wird.  
Hungen, den 21. Dezember 1895.  
4421) **Großherzogliches Amtsgericht.**

### Berfeigerungsverfügung.

In Sachen des Johann Wilhelm Schlimmann, Dachbeder und Pumpmacher, in Mainz wohnhaft, handelnd als Cessionar von L. Carl Alexander Wagner, Kaufmann, und dessen Ehefrau Philippine geborene Barz, 2. Fraulein Clara Barz, Privatim, Alle in Mainz, ohnhaft, Gläubiger, durch die Rechtsanwältin Zuckmayer sen. und jun. in Mainz vertreten, gegen

1. Georg Adam Eisenauer, Fabrikarbeiter, und
2. dessen Ehefrau Margaretha geborene Heim, beide in Mainz,

**Donnerstag, den 13. Feb.** Nachm. 3 Uhr, im hiesigen Justizgebäude, Saal? zeichnet, dem Schuldner ausgediehene Immobilien veräußern.

Für II Nr. 67 — 20/10 der Wohnhaus mit Ueberbau auf die Stadtmauer, Schlossergasse 38, Weinertag 22 fl., jährl. Grundsteuer 5,28 Mk.

Angebot des betr. Theils 100 Mk.  
Der Antrag auf Zwangsversteigerung, sowie das Protokoll über die gemäß Art. 115 des Hess. Ausz.-Ges. zur C.-Pr.-D. gefälligen Verhandlungen nebst allen Anlagen liegen auf der Gerichtsstelle, Zimmer 62, zu Jedermanns Einsicht kostenfrei offen.  
Alle, welche unbekannt Unterpfandsrechte auf das Immobile haben, werden aufgefordert, ihre Rechte zu wahren.  
Mainz, den 12. Dezember 1895.  
Großherzogliches Amtsgericht.  
gez. Wehhard.

Für die Ausfertigung: Weigel, Groß. Hilfsgerichtsschreiber.  
4451)

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: R. Gg. Weiler, für den Angezeigten: F. Maurer, beide in Darmstadt.

### Main-Neckar-Eisenbahn.

Zu dem ab 1. Juli 1895 in Kraft getretenen „Bayerischen Signal- und Signalbahn-Schnitttarif“ — Anhang zum Main-Neckar-Bahn-Bayerischen Gütertarif — ist mit Gültigkeit vom 1. Januar 1896 der Nachtrag I erschienen.  
Darmstadt, den 28. Dezember 1895.  
4482) **Direktion der Main-Neckar-Bahn.**

### Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Jacob Sigel** in Bingen wird heute am 27. Dezember 1895, Vormittags 9 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Bodmann in Bingen wird zum Kontursverwalter ernannt.  
Kontursforderungen sind bis zum **21. Januar 1896** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag, den 31. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Beschuldigung anzufügen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum **21. Januar 1896** Anzeige zu machen.  
Großherzogliches Amtsgericht zu Bingen.  
gez. Schlapp.

Veröffentlicht: Kaiser, Hilfsgerichtsschreiber.  
4483)

### Ladung.

Väder Johannes Schupp, geboren 15. November 1870 zu Griseheim, Kreis Darmstadt, zuletzt wohnhaft in Griseheim, ist unbekannt wo? abwesend, als heimatlicher Wehrpflicht ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, öfters von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erlassen zu haben,  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieses wird auf Anordnung des Großherzogl. Amtsgerichts hierseits auf **Freitag, den 6. März 1896, Vormittags 10 Uhr,** vor das Großherzogl. Schöffengericht II zu Darmstadt, Kettarstr. 3, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Großherzogl. Bezirks-Commando II zu Darmstadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.  
Darmstadt, den 27. Dezember 1895.  
Großherzogl. Amtsanwalt II.  
v. Pfister.  
4484)

### Edictalladung.

Folgende Personen wollen über die ihren Namen beibehaltenen Immobilien anderweit verfügen, wozu aber das Eigentum, resp. die Besorgung der Kaufschillinge unbedingt nicht nachweisen, weshalb Alle, welche Ansprüche an dieselben erheben zu können glauben, hiermit aufgefordert werden, diese

### binnen 6 Wochen

bei dem unterzeichneten Gericht geltend zu machen, widrigenfalls Beschlagnahme der Kaufschillinge untunlich nicht nachweisen, weshalb Alle, welche Ansprüche an dieselben erheben zu können glauben, hiermit aufgefordert werden, diese

1. **Gemeinung Gundershansen.** a. Wittve II. Wittve von Gundershansen: Fl. VII Nr. 159, Fl. VIII Nr. 304, 305, Fl. VI Nr. 104, 105, Fl. VII Nr. 8, 9, Fl. VIII Nr. 103.
2. **Gemeinung Habighelm.** b. Adam Seibert IV. Wittve Erben von Seibert: Fl. IV Nr. 45.
3. **Gemeinung Ober-Ringen.** c. Georg Gils I. Eheleute Erben von Ober-Ringen: Fl. I Nr. 1089, 1570, 1750, 1788, 1886 und 1887, Fl. II Nr. 69, Fl. V Nr. 271, Fl. VI Nr. 156, 163, 247, Fl. VII Nr. 14, Fl. IX Nr. 273, 277, 379, Fl. XI Nr. 182, 354, 455, Fl. XII Nr. 34, 72, 75, 223 und 291.
4. **Gemeinung Niederrhansen.** d. Johann Jakob Schanz II. Wittve von Darmstadt: Fl. IX Nr. 8.
5. **Gemeinung Reinheim.** e. Friedrich Becker III. Wittve von Reinheim: Fl. I Nr. 130, 131, Fl. XXIII Nr. 166, Fl. XXII Nr. 168/10.
6. **Gemeinung Rohrbad.** f. Peter Vert Eheleute von Rohrbad: Fl. II Nr. 1082.
7. **Gemeinung Heberau.** g. Georg Bogel III. Wittve von Heberau: Fl. IX Nr. 122.
8. **Gemeinung Nieder-Ringen.** h. Georg Gils I. Eheleute Erben von Ober-Ringen: Fl. VII Nr. 436, Fl. VIII Nr. 329.  
Reinheim, den 21. Dezember 1895.  
Großherzogliches Amtsgericht.  
Braun.  
4485)

### Wasserheilanstalt zu Michelstadt im Odenwald.

Station der Hess. Odenwald-Bahn: Darmstadt-Eberbach u. Hanau-Eberbach.  
**Heilanstalt für chronisch Kranke** der verschiedensten Art, namentlich Rheumatische (Weißstranke sind ausgeschlossen). Nationale Wassercur, Elektrizität, Massage, Heilgymnastik, diätetische Kuren.  
**Landanstalt für Gehörlose** der verschiedensten Art. u. Minderbegabten.  
Die Anstalt ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Näheres durch Prospekte.  
Dr. Scharfenberg, dirig. Arzt. (1007)

### Molkerei Cronau

(G. G.)  
**Cronau in Hann.**  
empfehlen ihre anerkannt **hochfeine Tafelbutter** in Postpaketen à **Rth. M. 1,06** per Nachnahme (bei regelmäßigem Bezug ohne Nachnahme). (4290)

### Fette Gänse

b. Rth. 50 u. Cuden 55 Pf. per g. Rthn. W. Th. Lion,曹adjuten, Oppen. (3844)

### Thee-Handlung

### Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Landau** zu Darmstadt wird, da der Gemeinsschuldner die Eröffnung des Kontursverfahrens beantragt hat, heute am 27. Dezember 1895, Nachmittags 5 Uhr das Kontursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Heinrich Stöber, dahier wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum **24. Januar 1896** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag, 31. Januar 1896, Vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 14, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Beschuldigung anzufügen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum **15. Januar 1896** Anzeige zu machen.  
445)

Groß. Amtsgericht Darmstadt I. gez. Leberich. Bekannt gemacht: R u m m e l. Gerichtsschreiber.

